



Certificate of Advanced Studies

## CAS IT-Management & -Strategy

**Mit einer wirksamen IT-Strategie können Unternehmen ihre Ressourcen bestmöglich einsetzen und ihre Geschäftsziele effizient erreichen. Das CAS IT-Management & -Strategy (CAS ITMS) richtet sich an Schlüsselpersonen, welche im IT-Management tätig sind und in IT-Strategieprozessen mitwirken.**



[ti.bfh.ch/cas-itms](https://ti.bfh.ch/cas-itms)

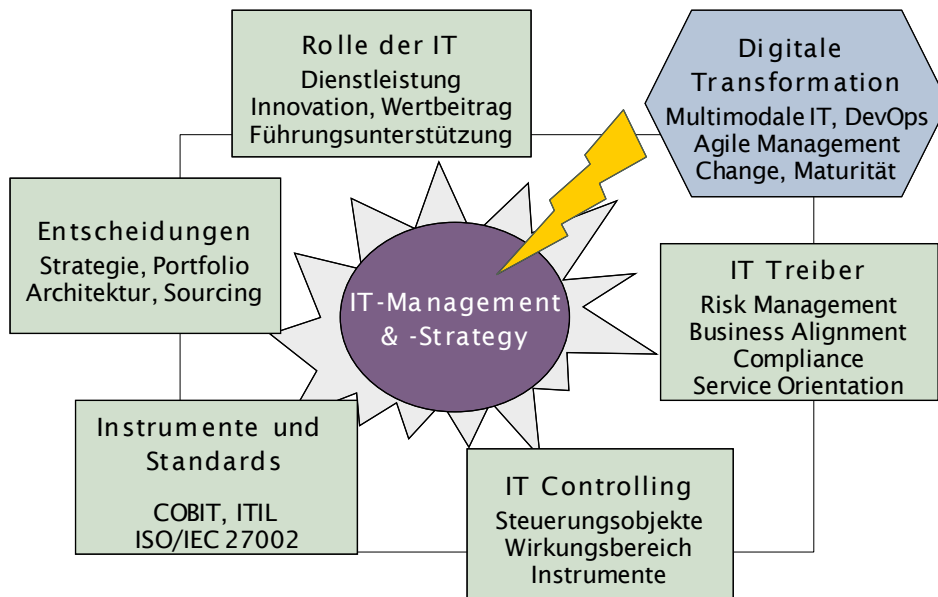
## Inhaltsverzeichnis

1	Umfeld	3
2	Zielpublikum	3
3	Ausbildungsziele	3
4	Voraussetzungen	3
5	Termine, Anmeldung und Durchführungsort	4
6	Kompetenzprofil	4
7	Kursübersicht	5
8	Kursbeschreibungen	5
	8.1 Unternehmensstrategie	6
	8.2 IT-Strategie und Business Alignment	7
	8.3 Digital Transformation	8
	8.4 COBIT und weitere Standards im IT-Management	9
	8.5 Agile Management und DevOps	10
	8.6 IT-Auditing und -Assurance	11
	8.7 IT-Governance in der Praxis	12
	8.8 Semesterarbeit	13
	8.9 Studienreise Indien	15
9	Kompetenznachweis	16
10	Lehrmittel	17
11	Dozierende	18
12	Organisation	18

# 1 Umfeld

Eine gut aufgestellte IT-Organisation unterstützt Geschäftsprozesse mit effizienten Dienstleistungen und gestaltet den Innovationsprozess eines Unternehmens stark mit.

Das CAS ITMS gibt Einblick in die wesentlichen Steuerungsbereiche des IT-Managements, die IT-Strategie, die IT-Architektur, das IT-Portfolio-Management, das Sourcing und Controlling und Instrumente wie COBIT oder ITIL. Gerade angesichts der digitalen Transformation weiter Teile der Wirtschaft und Gesellschaft liefert die IT den Unternehmen entscheidende Hebel, führt aber auch zu neuen Fragestellungen, welche erkannt und adäquat beantwortet werden müssen.



## 2 Zielpublikum

Das CAS ITMS richtet sich an Schlüsselpersonen in IT-Abteilungen, IT-Diensten und -Architekturteams, die an der Umsetzung der Unternehmensstrategie im IT-Bereich mitarbeiten oder dafür verantwortlich sind. Angesprochen sind insbesondere CIOs in KMU oder CIO-Subfunktionen in grösseren Betrieben.

## 3 Ausbildungsziele

- Sie sind in der Lage, basierend auf einer Unternehmensstrategie Zielsetzungen und Strategien für die Unternehmens-IT zu entwickeln.
- Sie können aktiv an der Erarbeitung und Pflege der Kernelemente des IT-Managements mitarbeiten (Strategieumsetzung, Architektur, Portfolio und Servicemanagement).

## 4 Voraussetzungen

Die Teilnehmenden verfügen über Erfahrungen im IT-Bereich und interessieren sich für strategische und organisatorische Fragestellungen.

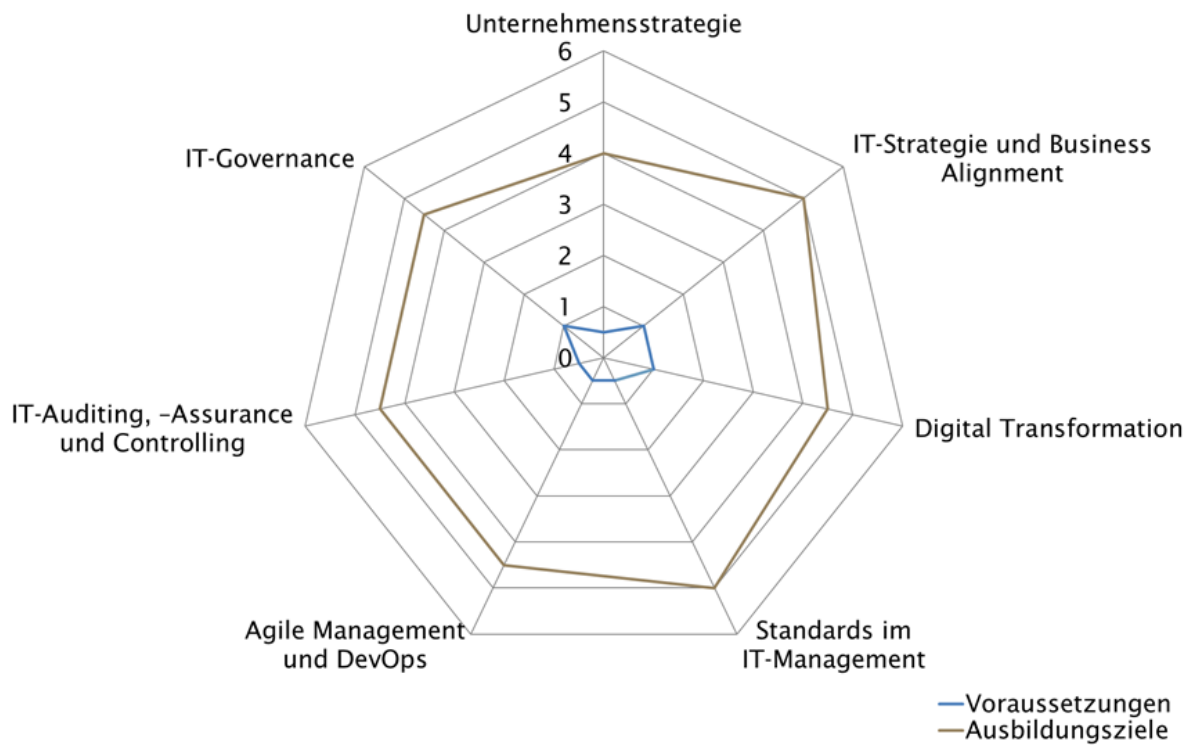
## 5 Termine, Anmeldung und Durchführungsort

Kursstart Kalenderwoche 43/2019, Anmeldeschluss Ende Kalenderwoche 40/2019

Das CAS dauert ein Semester und findet an einem Tag pro Woche von 08:30 Uhr bis 16:15 Uhr statt.

Berner Fachhochschule, Weiterbildung, Wankdorffeldstrasse 102, 3014 Bern,  
Telefon +41 31 848 31 11, E-Mail [office.ti-be@bfh.ch](mailto:office.ti-be@bfh.ch).

## 6 Kompetenzprofil



### Kompetenzstufen

1. Kenntnisse/Wissen
2. Verstehen
3. Anwenden
4. Analyse
5. Synthese
6. Beurteilung

## 7 Kursübersicht

Kurs / Lehreinheit	Lektionen	Stunden	Dozierende
Unternehmensstrategie	24		Roland Burri
IT-Strategie und Business Alignment	24		Hansjörg Bühler
Digital Transformation	16		Bramwell Kaltenrieder
Standards im IT-Management	24		Martin Andenmatten
Agile Management und DevOps	16		Javier Baiges
IT-Auditing, -Assurance und Controlling	16		David Roman
IT-Governance	24		Eyup Koç
Semesterarbeit	12	90	
<b>Total</b>	<b>156</b>	<b>90</b>	

Das CAS umfasst insgesamt 12 ECTS-Punkte. Für die einzelnen Kurse ist entsprechend Zeit für Selbststudium, Prüfungsvorbereitung etc. einzurechnen.

## 8 Kursbeschreibungen

Nachfolgend sind die einzelnen Kurse dieses Studienganges beschrieben.

Der Begriff Kurs schliesst alle Veranstaltungstypen ein, es ist ein zusammenfassender Begriff für verschiedene Veranstaltungstypen wie Vorlesung, Lehrveranstaltung, Fallstudie, Living Case, Fach, Studienreise, Semesterarbeiten usw.

## 8.1 Unternehmensstrategie

Die Unternehmensstrategie ist der Überbau für die Entwicklung einer IT-spezifischen Governance und Strategie. Die Teilnehmer lernen in knapper Form die wesentlichen Elemente und Instrumente für die Entwicklung einer Unternehmensstrategie kennen. Sie können von der Unternehmensstrategie die Anforderungen an die IT-Strategie ableiten.

Lernziele	Die Teilnehmenden verstehen die wesentlichen Elemente und Instrumente für die Entwicklung einer Unternehmensstrategie und können eine festgelegte Unternehmensstrategie in den Bereichen IT-Strategie und IT-Governance umsetzen.
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>– Einführung in das strategische Management</li><li>– Das Unternehmen aus betriebswirtschaftlicher Sicht</li><li>– Das Unternehmen in einem dynamischen Umfeld nach dem St. Galler Management Modell</li><li>– Das Geschäftsmodell eines Unternehmens</li><li>– Prozess zur strategischen Planung</li><li>– Strategische Gesetzmässigkeiten</li><li>– Strategische Analyse</li><li>– Vision/Leitbild und Strategieentwicklung</li><li>– Strategieumsetzung</li></ul>
Methoden	Klassenunterricht mit Übungen und Fallstudien, Selbststudium
Lehrmittel	<ul style="list-style-type: none"><li>– PowerPoint-Skript</li><li>– Literaturempfehlung Nr. 2</li></ul>

## 8.2 IT-Strategie und Business Alignment

Auf dem Weg ins «Digitale Zeitalter» entstehen durch Informationstechnologie (IT) neue Chancen und Risiken, zugleich nimmt die Abhängigkeit von IT zu. Die Themen Wertbeitrag, Geschäftsmodelle, Sourcing & Cloud gewinnen an wirtschaftlicher und strategischer Bedeutung und müssen in der IT-Strategie ihren «digitalen Fussabdruck» hinterlassen.

Neben Personal und Finanzen ist die IT eine der wichtigsten Ressourcen in Unternehmen und Behörden.

Im Digitalen Wandel der Gesellschaft und Wirtschaft nimmt die IT eine zunehmend erfolgsbestimmende Funktion ein. Die Investitionen und die Kosten sind an der Unternehmensstrategie zu orientieren (IT Strategic Alignment). Eine IT-Strategie muss zugleich zu den Themen Sourcing & Cloud Position beziehen.

Anhand aktueller Erkenntnisse aus der Wissenschaft und Praxis wird in diesem Kursteil untersucht, mit welchen Mitteln ein möglichst hohes «Alignment» und damit ein hoher Wertbeitrag der IT erreicht werden kann.

Lernziele	Die Kursteilnehmenden kennen das Vorgehen zur Erarbeitung und Umsetzung einer IT-Strategie.
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>– Einführung in die Thematik</li><li>– Strategisches IT Business Alignment</li><li>– Strategie-Modelle</li><li>– Strategie-Prozess</li><li>– Sourcing &amp; Cloud</li><li>– Beispiele aus der Praxis</li><li>– Fallstudie</li></ul>
Methoden	Klassenunterricht mit Übungen und Fallstudien, Selbststudium
Lehrmittel	<ul style="list-style-type: none"><li>– Präsentationen und Projektergebnisse aus der Praxis des Referenten</li><li>– Ausgewählte Publikationen</li><li>– Literaturempfehlungen Nr. 5, 10, 11</li></ul>

## 8.3 Digital Transformation

Internet und Mobile haben unsere Kommunikation, unsere Mediennutzung, unser Kaufverhalten, ja unser Leben verändert. Dieser «digitalen Realität» können sich Unternehmen nicht entziehen: die hohe Dynamik von Technologien und sich ändernden Geschäftsmodellen erfordern eine regelmässige Überprüfung und Anpassung der eigenen strategischen Position im digitalen Wettbewerb. In diesem Kontext wollen die Firmen zum Beispiel mit neuen Kommunikations- und Vertriebskanälen neue Kunden erreichen, mit innovativen Diensten oder Angeboten den Kundennutzen steigern, intern mittels zusätzlicher Prozessdigitalisierung die Effizienz steigern oder auch mit gänzlich neuen Geschäftsmodellen neue Märkte erschliessen. Immer spielt dabei die IT eine zentrale Rolle.

In diesem Kurs werden Hintergründe der Digitalisierung und eine systematische, gesamtheitliche Vorgehensweise erläutert. Zahlreiche Beispiele aus der Praxis zeigen die Anwendung auf, Konsequenzen für die IT-Strategieprozesse und das IT-Management werden abgeleitet.

Lernziele	Erwerb von einsetzbarem Wissen zu Werkzeugen und Methoden im Bereich digitale Transformation von Unternehmen.
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Digitale Transformation – Hintergründe der 4. Industriellen Revolution: warum sich Unternehmen verändern müssen</li> <li>– Digitale Strategie oder Geschäfts-Strategie fürs Digitale Zeitalter? Abbildung der Digitalen Transformation in der Strategischen Planung</li> <li>– Digital Maturity: wie sich die digitale Reife von Unternehmen bestimmen und Handlungsfelder ableiten lassen</li> <li>– Digital Trends (wie z. B. «Internet of Things» oder «Marketing Automation»): auf der Grundlage einer systematischen Bewertung neue Geschäftspotentiale entwickeln</li> <li>– Typische Herausforderungen für die IT – und Lösungsansätze</li> <li>– Impact bezüglich Organisation und Rollenverständnis</li> <li>– Den Change richtig angehen</li> </ul>
Methoden	Klassenunterricht mit Übungen und Fallstudien, Selbststudium
Lehrmittel	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Literaturempfehlung Nr. 9</li> <li>– Weitere Unterlagen des Dozenten</li> </ul>



## 8.4 COBIT und weitere Standards im IT-Management

Instrumente und Standards wie COBIT oder ITIL bieten die Chance zur Standardisierung und Verbesserung von Governance- und Managementstrukturen. Sie beinhalten nebst Referenzmodellen wie Prozessbeschreibungen, Metriken und Reifegradmodellen auch Best Practices zur prozessorientierten IT-Steuerung. In diesem Kurs werden, nebst dem Schwerpunktthema COBIT, weitere relevante verwandte Standards und Modelle vorgestellt und ihr Zusammenwirken diskutiert.

Lernziele	Erwerb von Wissen und Fertigkeiten bezüglich Standards und Modellen, welche für das IT-Management relevant sind.
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Einführung und Übersicht IT Standards und Methoden             <ul style="list-style-type: none"> <li>– ITIL, COBIT, TOGAF, ISO27001, ISO20000, ISO31000</li> <li>– DevOps, Lean IT</li> <li>– COBIT in Bezug zu anderen Standards</li> </ul> </li> <li>– Treiber für IT-Governance             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Herausforderungen für die IT-Organisation</li> <li>– Was ist Governance?</li> </ul> </li> <li>– Prinzipien von COBIT             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Erfüllung Stakeholder-Bedürfnisse</li> <li>– Abdeckung des gesamten Unternehmens</li> <li>– Verwendung eines einheitlichen Rahmenwerks</li> <li>– Anwendung eines ganzheitlichen Ansatzes</li> <li>– Abgrenzung von Governance und Management</li> </ul> </li> <li>– Enabler-Konzept COBIT             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prinzipien, Richtlinien und Rahmenwerke</li> <li>– Prozesse</li> <li>– Organisationsstrukturen</li> <li>– Kultur, Ethik und Verhalten</li> <li>– Informationen</li> <li>– Services, Infrastrukturen und Applikationen</li> <li>– Mitarbeiter, Erfahrungen und Kompetenzen</li> </ul> </li> <li>– Implementation eines Governance-Systems</li> <li>– COBIT Assessment Program (Capability Management Model) und ISO15504</li> <li>– Governance in neuen Technologien und Methoden auf Basis von COBIT             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Sourcing Governance</li> <li>– Governance in der Cloud</li> <li>– Governance mit mobilen Geräten</li> <li>– Governance in agilen Prozessen</li> </ul> </li> <li>– COBIT (Foundation Level)</li> </ul>
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Klassenunterricht mit Übungen und Fallstudien, Selbststudium</li> <li>– (Fakultative, kostenpflichtige) Möglichkeit zur Zertifizierungsprüfung COBIT 2019 Foundation</li> </ul>
Lehrmittel	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Literaturempfehlung Nr. 4</li> <li>– Weitere Lehrmittel und Unterlagen des Dozenten</li> </ul>

## 8.5 Agile Management und DevOps

Agile Methoden werden heute von vielen Unternehmen genutzt, um Projekte flexibel abzuwickeln oder Dienstleistungen mit planbar hoher Qualität zu erbringen. DevOps ist ein Ansatz, der auf eine bessere Zusammenarbeit zwischen Business, Softwareentwicklung und IT-Betrieb abzielt, um die Agilität und Effizienz des IT-Einsatzes in Unternehmen zu optimieren. In diesem Kurs werden Agile Methoden und DevOps eingeführt, an praktischen Beispielen angewandt und insbesondere die Auswirkung dieser Ansätze auf die IT-Strategiefindung und -umsetzung diskutiert.

Lernziele	Erwerb von Wissen und Fertigkeiten bezüglich Standards und Modellen, welche für das IT-Management relevant sind.
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Einführung und Übersicht</li> <li>– Agile Management             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Agiles Manifest</li> <li>– Vergleich Agile vs. Traditionell</li> <li>– Übersicht Agile Methoden</li> <li>– Vertiefung: Scrum</li> <li>– Skalierung auf Programm- und Portfolio-Ebene</li> <li>– Einführungsaspekte</li> </ul> </li> <li>– DevOps             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Was ist DevOps?</li> <li>– Warum DevOps?</li> <li>– DevOps Philosophie: Die «3 Ways»</li> <li>– DevOps Praktiken</li> <li>– DevOps Werte: CALMS</li> <li>– Einführungsaspekte</li> </ul> </li> <li>– Schnittstellen zu anderen Frameworks</li> <li>– Bedeutung für die Strategiefindung und -umsetzung</li> </ul>
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Klassenunterricht mit Übungen und Fallstudien, Selbststudium</li> <li>– (Fakultative, kostenpflichtige) Möglichkeit zur Zertifizierungsprüfung DevOps Foundation Certificate</li> </ul>
Lehrmittel	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Literaturempfehlungen Nr. 6, 7, 8</li> <li>– Weitere Lehrmittel und Unterlagen des Dozenten</li> </ul>

## 8.6 IT-Auditing und -Assurance

IT-Audits sind häufig Teil der finanziellen Abschlussprüfung, während IT-Assurance-Prüfungen in der Regel freiwillig durchgeführt werden.

In diesem Kurs werden wesentliche Aspekte von IT-Audits und IT-Assurance-Prüfungen eingeführt und anhand zahlreicher Beispiele illustriert und reflektiert. Ein Einblick in die Digitalisierung der Prüfungsbranche soll aufzeigen, welche Hilfsmittel heute angewendet werden, um traditionelle Prüfungshandlungen zu revolutionieren. Der Aufbau eines internen Kontrollsystems bei einer Cloud-Lösung bietet dafür ein anschauliches Beispiel, welches anhand einer Fallstudie aus der Praxis dargestellt wird.

Lernziele	Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über Zielsetzungen, Rollenmodelle, Aufgaben, Methoden und Ergebnis(verwertung) von IT-Audits. Nebst einschlägigen Standards kennen sie auch Möglichkeiten, die Prüfungshandlungen zu digitalisieren und automatisieren.
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Assurance</li> <li>– Arten von Assurance</li> <li>– Assurance in einem Geschäftsprozess (Fallstudie)</li> <li>– IT-Audit</li> <li>– Verlinkung IT-Audit mit Risk Management, Compliance und Control Frameworks</li> <li>– Erstellung eines Audit-Programms</li> <li>– Risikoanalyse in einem Geschäftsprozess (Fallstudie)</li> <li>– IT General Controls Prüfung (ITGC)</li> <li>– Prüfung der ITGC (Fallstudie)</li> <li>– Ergebnis und Schlussfolgerung der ITGC Prüfung</li> <li>– Digitalisierung der Prüfungsbranche</li> <li>– Datengetriebener Prüfungsansatz</li> <li>– Datenanalysen während der Prüfung (Fallstudie)</li> <li>– Journal Entry Testing</li> <li>– Tool-unterstützte Analyse von Prozessen</li> <li>– IKS Kontrollen bei Cloud Lösungen</li> <li>– Beispiele aus der Praxis (Fallstudien)</li> </ul>
Methoden	– Klassenunterricht mit Übungen und Fallstudien, Selbststudium
Lehrmittel	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Präsentationen und Projektergebnisse aus der Praxis des Referenten</li> <li>– Ausgewählte Artikel und sonstige Publikationen</li> </ul>

## 8.7 IT-Governance in der Praxis

Ausgangspunkt des Kurses sind Fragen zur Rolle der IT im Unternehmen und der äusseren Treibkräfte auf die IT. Dieser Kurs stellt das Bewusstsein für die Auswirkung der IT-Governance auf den Unternehmenserfolg ins Zentrum.

Lernziele	Die Teilnehmenden erhalten ein vollständiges Bild über die konzeptionellen Ideen, die Ziele und die Entscheidungsdomänen der IT-Governance. Sie kennen die Vernetzungen mit der Corporate Governance im Allgemeinen, der Gesamtstrategie und den Geschäftsprozessen eines Unternehmens.
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Rolle der IT Im Unternehmen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Auftrag, Kontext, Selbstverständnis, Steuerung</li> <li>– Wertbeitrag der IT</li> <li>– IT als Dienstleister, IT Marketing</li> <li>– IT als Führungs-Unterstützung</li> <li>– IT als Innovator</li> </ul> </li> <li>– IT Treiber <ul style="list-style-type: none"> <li>– Risiko-Management</li> <li>– Compliance</li> <li>– Business-Alignment</li> <li>– Service-Orientierung</li> </ul> </li> <li>– IT Governance <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufgaben und Modelle, Entscheidungsdomänen</li> <li>– Strategie</li> <li>– Portfolio Architektur</li> <li>– Service Management</li> <li>– Sourcing – Pace Layers</li> </ul> </li> </ul>
Methoden	Klassenunterricht mit Übungen und Fallstudien, Selbststudium
Lehrmittel	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Skript, Publikationen</li> <li>– Literaturempfehlung Nr. 1</li> </ul>

## 8.8 Semesterarbeit

Beschreibung Lernziele	Die Semesterarbeit bildet das Rückgrat dieses Lehrganges: in einem umfassenden Beispiel wird die Theorie in die Praxis umgesetzt.
Beschreibung Themen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Studierenden bearbeiten allein oder im Team eine selbst formulierte konkrete Fragestellung (z. B. aus dem eigenen Firmenumfeld) oder eine von Dozierenden vorgeschlagene Fallstudie</li> <li>– Das gewählte Thema soll es ermöglichen, die im Studium erlernten Methoden als Ganzes oder in einzelnen Aspekten anhand einer praktischen Aufgabenstellung zu reflektieren, zu vertiefen und anzuwenden</li> <li>– Die von Studierenden gewählten Themen werden in einem ersten Schritt durch die Studierenden vorgestellt</li> <li>– Die Dozierenden geben Feedback und beurteilen die Machbarkeit der präsentierten Vorgehensweise zur Lösung der Frage, bevor ein Thema definitiv eingereicht wird</li> </ul>
Beschreibung Lehrmittel	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Unterlagen der Kursthemen</li> <li>– Beispielberichte stehen auf der Moodle-Plattform zur Verfügung.</li> </ul>
Beschreibung Ablauf	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bekanntgabe Arbeitstitel und Gruppenmitglieder durch Studierende via Moodle-Plattform. Mit Vorteil wird in Teams zu 2 Personen gearbeitet.</li> <li>2. Eingabe des Themenvorschlages im Umfang von einer Seite an die Dozierenden via Moodle-Plattform. Die Themeneingabe sollte die Punkte Umfeld, Zielsetzung, verwendete Methoden und Lieferobjekte umfassen.</li> <li>3. 10-15-minütige PowerPoint-Präsentation des Themenvorschlages, anschliessend Bereinigung des Themenvorschlages.</li> <li>4. Termin: gemäss Stundenplan.</li> <li>5. Zuteilung des Betreuers seitens der Schule.</li> <li>6. Termin: einige Tage nach der Themenpräsentation.</li> <li>7. Selbstständiges Erarbeiten des Themas im Team.</li> <li>8. Zwischen- und Schlussreview mit Präsentation mit den Betreuern. Der Schlussbericht ist in elektronischer Form auf die Moodle-Plattform hochzuladen.</li> <li>9. Zusätzlich ist, falls von den Dozierenden gewünscht, eine Papierversion im Sekretariat abzugeben.</li> </ol> <p>Sowohl der Schlussbericht als auch die Schlusspräsentation werden von den Dozierenden bewertet (vgl. Abschnitt «Bewertung der Semesterarbeit»).</p>

<p>Bewertung der Semesterarbeit</p>	<p>Der betreuende Dozent ist für die Bewertung der Semesterarbeit verantwortlich; die Arbeit – in Form eines Berichtes und einer Präsentation – wird gemäss nachfolgenden Kriterien bewertet:</p> <table border="1" data-bbox="488 387 1437 1615"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Bewertungskriterien</th> <th>Max Punkte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><b>1</b></td> <td><b>Bericht</b></td> <td><b>80</b></td> </tr> <tr> <td>1.1</td> <td>Genereller Eindruck <ul style="list-style-type: none"> <li>– Umfang, Vollständigkeit, Präsentation</li> <li>– Komplexität, Stringenz</li> </ul> </td> <td>16</td> </tr> <tr> <td>1.2</td> <td>Darstellung und Sprache <ul style="list-style-type: none"> <li>– verständlich, nachvollziehbar</li> <li>– Stil, ohne Fachjargon</li> <li>– Grammatik, Orthografie etc.</li> </ul> </td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>1.3</td> <td>Ziele, Ausgangslage, Aufgabenstellung <ul style="list-style-type: none"> <li>– klar und verständlich</li> <li>– beurteilbare Ziele</li> </ul> </td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>1.4</td> <td>Methoden <ul style="list-style-type: none"> <li>– Angemessene Literatur- und Quellenrecherche</li> <li>– Einbezug der Recherche-Ergebnisse in das weitere Vorgehen</li> <li>– Klare und einfache Methodenauswahl</li> </ul> </td> <td>16</td> </tr> <tr> <td>1.5</td> <td>Ergebnisse <ul style="list-style-type: none"> <li>– Konsequente und korrekte Anwendung der Methodik</li> <li>– Fundierter Vergleich Zielsetzung vs. Erreichtes</li> <li>– Erkenntnisse formuliert</li> <li>– Stringente Schlussfolgerungen gezogen</li> </ul> </td> <td>24</td> </tr> <tr> <td>1.6</td> <td>Management Summary, Fazit <ul style="list-style-type: none"> <li>– vollständig, nur Wichtiges</li> <li>– ohne Nachschlagen verständlich</li> </ul> </td> <td>8</td> </tr> <tr> <td><b>2</b></td> <td><b>Präsentationen</b></td> <td><b>20</b></td> </tr> <tr> <td>2.1</td> <td>Formal <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zeitmanagement</li> <li>– Aufbau</li> <li>– Zielsetzung genannt</li> <li>– Zusammenfassung</li> </ul> </td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>2.2</td> <td>Inhaltlich <ul style="list-style-type: none"> <li>– logisch, nachvollziehbar</li> <li>– Sprache, Rhetorik, Hilfsmittel</li> <li>– Publikumsgerecht</li> <li>– Wesentliches hervorgehoben</li> </ul> </td> <td>12</td> </tr> <tr> <td></td> <td><b>Total</b></td> <td><b>100</b></td> </tr> </tbody> </table> <p>Das Ergebnis der Bewertung der Semesterarbeit ist Bestandteil des Kompetenznachweises (siehe Kapitel 9).</p>	Nr.	Bewertungskriterien	Max Punkte	<b>1</b>	<b>Bericht</b>	<b>80</b>	1.1	Genereller Eindruck <ul style="list-style-type: none"> <li>– Umfang, Vollständigkeit, Präsentation</li> <li>– Komplexität, Stringenz</li> </ul>	16	1.2	Darstellung und Sprache <ul style="list-style-type: none"> <li>– verständlich, nachvollziehbar</li> <li>– Stil, ohne Fachjargon</li> <li>– Grammatik, Orthografie etc.</li> </ul>	8	1.3	Ziele, Ausgangslage, Aufgabenstellung <ul style="list-style-type: none"> <li>– klar und verständlich</li> <li>– beurteilbare Ziele</li> </ul>	8	1.4	Methoden <ul style="list-style-type: none"> <li>– Angemessene Literatur- und Quellenrecherche</li> <li>– Einbezug der Recherche-Ergebnisse in das weitere Vorgehen</li> <li>– Klare und einfache Methodenauswahl</li> </ul>	16	1.5	Ergebnisse <ul style="list-style-type: none"> <li>– Konsequente und korrekte Anwendung der Methodik</li> <li>– Fundierter Vergleich Zielsetzung vs. Erreichtes</li> <li>– Erkenntnisse formuliert</li> <li>– Stringente Schlussfolgerungen gezogen</li> </ul>	24	1.6	Management Summary, Fazit <ul style="list-style-type: none"> <li>– vollständig, nur Wichtiges</li> <li>– ohne Nachschlagen verständlich</li> </ul>	8	<b>2</b>	<b>Präsentationen</b>	<b>20</b>	2.1	Formal <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zeitmanagement</li> <li>– Aufbau</li> <li>– Zielsetzung genannt</li> <li>– Zusammenfassung</li> </ul>	8	2.2	Inhaltlich <ul style="list-style-type: none"> <li>– logisch, nachvollziehbar</li> <li>– Sprache, Rhetorik, Hilfsmittel</li> <li>– Publikumsgerecht</li> <li>– Wesentliches hervorgehoben</li> </ul>	12		<b>Total</b>	<b>100</b>
Nr.	Bewertungskriterien	Max Punkte																																			
<b>1</b>	<b>Bericht</b>	<b>80</b>																																			
1.1	Genereller Eindruck <ul style="list-style-type: none"> <li>– Umfang, Vollständigkeit, Präsentation</li> <li>– Komplexität, Stringenz</li> </ul>	16																																			
1.2	Darstellung und Sprache <ul style="list-style-type: none"> <li>– verständlich, nachvollziehbar</li> <li>– Stil, ohne Fachjargon</li> <li>– Grammatik, Orthografie etc.</li> </ul>	8																																			
1.3	Ziele, Ausgangslage, Aufgabenstellung <ul style="list-style-type: none"> <li>– klar und verständlich</li> <li>– beurteilbare Ziele</li> </ul>	8																																			
1.4	Methoden <ul style="list-style-type: none"> <li>– Angemessene Literatur- und Quellenrecherche</li> <li>– Einbezug der Recherche-Ergebnisse in das weitere Vorgehen</li> <li>– Klare und einfache Methodenauswahl</li> </ul>	16																																			
1.5	Ergebnisse <ul style="list-style-type: none"> <li>– Konsequente und korrekte Anwendung der Methodik</li> <li>– Fundierter Vergleich Zielsetzung vs. Erreichtes</li> <li>– Erkenntnisse formuliert</li> <li>– Stringente Schlussfolgerungen gezogen</li> </ul>	24																																			
1.6	Management Summary, Fazit <ul style="list-style-type: none"> <li>– vollständig, nur Wichtiges</li> <li>– ohne Nachschlagen verständlich</li> </ul>	8																																			
<b>2</b>	<b>Präsentationen</b>	<b>20</b>																																			
2.1	Formal <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zeitmanagement</li> <li>– Aufbau</li> <li>– Zielsetzung genannt</li> <li>– Zusammenfassung</li> </ul>	8																																			
2.2	Inhaltlich <ul style="list-style-type: none"> <li>– logisch, nachvollziehbar</li> <li>– Sprache, Rhetorik, Hilfsmittel</li> <li>– Publikumsgerecht</li> <li>– Wesentliches hervorgehoben</li> </ul>	12																																			
	<b>Total</b>	<b>100</b>																																			
<p>Vertraulichkeit</p>	<p>Semesterprojekte können auf Wunsch vertraulich behandelt werden. Massgebend für die Rahmenbedingungen ist das Studienreglement. Über jedes vertrauliche Projekt muss mindestens ein Referat vor den Teilnehmenden des Lehrganges und den involvierten Dozierenden sowie der Schulleitung gehalten werden können.</p>																																				

## 8.9 Studienreise Indien

<p>Beschreibung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Region: Bangalore, Indien</li> <li>– Reisedaten: 3. bis 7. Februar 2020</li> <li>– Vorbereitungstag: 16./17. Januar 2020, zusammen mit FH Kaleidos (Videokonferenz)</li> <li>– Detaillierte Information zur Studienreise finden Sie <a href="#">hier</a>.</li> </ul> <p>Die Studierenden des CAS IT-Management &amp; Strategy können wahlweise eine Semesterarbeit in ihrem Unternehmen durchführen oder an der Studienreise nach Indien zum Thema Business &amp; Intercultural Management teilnehmen.</p> <p>Die Studienreise eröffnet die einmalige Gelegenheit, verschiedenste Themen des IT-Managements vor Ort in Bangalore, einem weltweiten Hot Spot für IT-Dienstleistungen zu vertiefen. Die Studienreise ist ein Joint-Programm der BFH mit der Kaleidos Fachhochschule Zürich.</p> <p>Die Studienreise beinhaltet unter anderem folgende Aktivitäten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Firmenbesuche und Meetings mit dem Senior-Management von grossen Industrie-, Dienstleistungs- und IT-Unternehmen</li> <li>– Fallstudien zu IT-Management und IT-Sourcing-Themen</li> <li>– Austausch mit Startup-Unternehmen</li> <li>– Besuche und Vorlesungen an indischen Top-Universitäten</li> <li>– Indische Mentalität und Business-Kultur</li> </ul> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiten vor der Studienreise ein individuelles Thema, das für ihre Firma oder ihr Arbeitsumfeld relevant ist und vertiefen dieses vor Ort. Die Themengebiete können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufgaben der IT-Governance, Unternehmens-Governance</li> <li>– Risikomanagement in Partnerschaften</li> <li>– Gesellschafts- und Vertragsrecht, Arbeitsrecht</li> <li>– IP-Rechte, Patentschutz, Handelsabkommen</li> <li>– Projektmanagement im indischen Kulturumfeld</li> <li>– Bildungswesen, Bildungsstruktur von Mitarbeitenden</li> </ul> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden begleitet durch den Studienleiter. Als Deliverable verfassen sie einen Transferbericht über die Erkenntnisse und halten eine Präsentation, unter der Perspektive des Nutzens für das eigene Unternehmen.</p>
<p>Organisatorisches</p>	<p>Die Kosten für Reise, Unterkunft und Verpflegung fallen zusätzlich an. Die Kosten für Lehrveranstaltungen sind in der CAS-Gebühr enthalten.</p>
<p>Transferarbeit</p>	<p>Die Studierenden bearbeiten eine selbst formulierte Fragestellung, durch vorbereitende Aufarbeitung des Themas, durch Verfolgung des Themas vor Ort, durch Aufbereitung des Themas in Form eines Transferberichtes sowie einer Kurzpräsentation (im Rahmen der Semesterarbeitspräsentationen des CAS ITMS).</p>

Lernziel der Transferarbeit	Die gewählte Fragestellung soll es ermöglichen, die im Studium behandelten Methoden zu reflektieren, zu vertiefen und anzuwenden – mit Fokus auf den internationalen Kontext. Mögliche Fragestellungen fokussieren sich auf die oben unter «Beschreibung» aufgeführten Themenbereiche.
Ablauf der Transferarbeit	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Teilnehmer legen für sich das Fokusthema ihrer Arbeit fest</li> <li>2. Vorbereitungstag (siehe Reiseprogramm): die Studierenden können mit dem Studienleiter die Fragestellung besprechen und schärfen</li> <li>3. Durchführung der Studienreise: Informationen sammeln, im Austausch mit den indischen Gesprächspartnern</li> <li>4. Zuhause: Aufarbeitung des Themas; Review-Halbtag für alle Indienarbeiten mit dem Studienreise-Verantwortlichen (Waseem Hussain); bei Bedarf zusätzlich Einbezug Fachbetreuer ITMS</li> <li>5. Schlusspräsentation: am selben Tag wie die anderen Semesterarbeiten des CAS ITMS</li> <li>6. Transferbericht: der anzustrebende Umfang des Schlussberichts beträgt gut 10 Seiten; der genaue Umfang, die Strukturierung der Arbeit, die sinnvolle Anordnung von Anhängen etc. sind mit dem Studienreise-Leiter zu vereinbaren.</li> <li>7. Die Bewertung der Schlusspräsentation sowie des Transferberichts erfolgt durch den Studienreise-Leiter nach denselben Kriterien wie für die Semesterarbeit (vgl. Kapitel 8.8 «Bewertung der Semesterarbeit»).</li> </ol>

## 9 Kompetenznachweis

Für die Anrechnung der 12 ECTS-Punkte ist das erfolgreiche Bestehen der Qualifikationsnachweise (Prüfungen, Projektarbeiten) erforderlich, gemäss folgender Aufstellung:

Kompetenznachweis	Gewicht	Art der Qualifikation	Erfolgsquote Studierende
Unternehmensstrategie	2.0	Prüfung ca. 45 Min.	0 – 100 %
IT-Strategie	2.0	Gruppenarbeit	0 – 100 %
Standards im IT-Management / COBIT	1.5	Schriftliche Prüfung oder Ergebnis externe COBIT-Zertifizierungsprüfung	0 – 100 %
IT-Auditing und -Assurance	1.5	Prüfung ca. 1 Std.	0 – 100 %
Semesterarbeit oder Transferarbeit Studienreise	3.0	Semesterarbeit oder Transferarbeit Studienreise (Einzel oder Team; Präsentationstermine siehe Stundenplan)	0 – 100 %
Gesamtgewicht / Erfolgsquote	10		0 – 100 %
<b>ECTS-Note</b>			<b>A - F</b>

Jeder Studierende kann in einem Kompetenznachweis eine Erfolgsquote von 0 bis 100% erreichen. Die gewichtete Summe aus den Erfolgsquoten pro Thema und dem Gewicht des Themas ergibt eine Gesamterfolgsquote zwischen 0 und 100%. Die Gesamterfolgsquote wird in eine ECTS Note A bis E umgerechnet, gemäss Studienreglement. Weniger als 50% Gesamterfolgsquote ergibt eine ungenügende Note F.



## 10 Lehrmittel

Für das Einlesen und als Begleitmaterial werden folgende Bücher empfohlen. Sie sind durch die Studierenden zu beschaffen.

«Typ»: P = Pflichtlektüre mit Beschaffung durch Teilnehmende, E = empfohlen, W = weiterführend

Nr	Titel	Autoren	Verlag	Jahr	ISBN Nr.	Typ
1.	IT-Governance in der Praxis	Andreas Rüter Jürgen Schröder Axel Göldner Jens Niebuhr	Springer	2010	978-3-642-03504-3	E
2.	Strategisches Management: Visionen entwickeln, Erfolgspotenziale aufbauen, Strategien umsetzen	Roman Lombriser Peter A. Abplanalp	Versus	2018	978-3-03909-299-4	E
3.	IT-Controlling: IT-Strategie, Multiprojektmanagement, Projektcontrolling und Performancekontrolle	Rolf Kesten Arno Müller Hinrich Schröder	Franz Vahlen	2013	978-3-8006-4534-3	E
4.	COBIT 2019	ISACA		2019		E
5.	Strategic Alignment	Iman Bashiri Christoph Engels M. Heinzelmann	Springer	2010	978-3-642-11437-3	W
6.	The Phoenix Project: A Novel About IT, DevOps, and Helping Your Business Win	Gene Kim Kevin Behr George Spafford	It Revolution Press	2013	<b>Paperback:</b> 978-0-988-26250-8 <b>Epub:</b> 978-0-988-26257-7 <b>Kindle:</b> 978-0-988-26258-4	E
7.	DevOps – The Basics	DevOps Institute		2015		E
8.	DevOps Reference Card	DevOps Institute		2015		E
9.	Leading Digital – Turning Technology into Business Transformation	George Westerman Didier Bonnet Andrew McAfee	Harvard Business Review Press	2014	978-1625272478	E
10.	IT-Strategie	Volker Johannig	Springer	2014	978-3-658-02048-4	E
11.	The Drawed Essence Of Sourcing & Cloud	Hansjörg Bühler	Soberano-Sourcing GmbH	2019	Wird elektronisch abgegeben	P

## 11 Dozierende

Vorname Name	Firma	E-Mail
Martin Andenmatten	Glenfis AG	<a href="mailto:martin.andenmatten@glenfis.ch">martin.andenmatten@glenfis.ch</a>
Hansjörg Bühler	Soberano-Sourcing GmbH	<a href="mailto:hbuehler@soberano.ch">hbuehler@soberano.ch</a>
Roland Burri	Berner Fachhochschule	<a href="mailto:roland.burri@bfh.ch">roland.burri@bfh.ch</a>
Bramwell Kaltenrieder	Berner Fachhochschule	<a href="mailto:bramwell.kaltenrieder@bfh.ch">bramwell.kaltenrieder@bfh.ch</a>
Eyup Koç	Red Hat Switzerland	<a href="mailto:eykoc@redhat.com">eykoc@redhat.com</a>
Javier Baiges	Glenfis AG	<a href="mailto:javier.baiges@glenfis.ch">javier.baiges@glenfis.ch</a>
David Roman	Pricewaterhouse Coopers AG	<a href="mailto:david.roman@ch.pwc.com">david.roman@ch.pwc.com</a>

## 12 Organisation

### **CAS-Leitung:**

Michael Röthlin

Tel: +41 32 321 63 17

E-Mail: [michael.roethlin@bfh.ch](mailto:michael.roethlin@bfh.ch)

### **CAS-Administration:**

Kathrin Blumenthal

Tel: +41 31 84 83 272

E-Mail: [kathrin.blumenthal@bfh.ch](mailto:kathrin.blumenthal@bfh.ch)

## Dokumenteninformation

Study Guide CAS IT-Management & -Strategy  
Stand: 10. September 2019

Dieser Study Guide gilt für die Publikation ab Herbstsemester 2019.

Während der Durchführung des CAS können sich Anpassungen bezüglich Inhalten, Lernzielen, Dozierenden und Kompetenznachweisen ergeben. Es liegt in der Kompetenz der Dozierenden und der Studienleitung, aufgrund der aktuellen Entwicklungen in einem Fachgebiet, der konkreten Vorkenntnisse und Interessenslage der Teilnehmenden, sowie aus didaktischen und organisatorischen Gründen Anpassungen im Ablauf eines CAS vorzunehmen.

**Berner Fachhochschule**  
Technik und Informatik  
Weiterbildung  
Wankdorffeldstrasse 102  
CH-3014 Bern

Telefon +41 31 848 31 11  
Email: [office.ti-be@bfh.ch](mailto:office.ti-be@bfh.ch)

[bfh.ch/ti/weiterbildung](https://bfh.ch/ti/weiterbildung)  
[ti.bfh.ch/cas-itms](https://ti.bfh.ch/cas-itms)